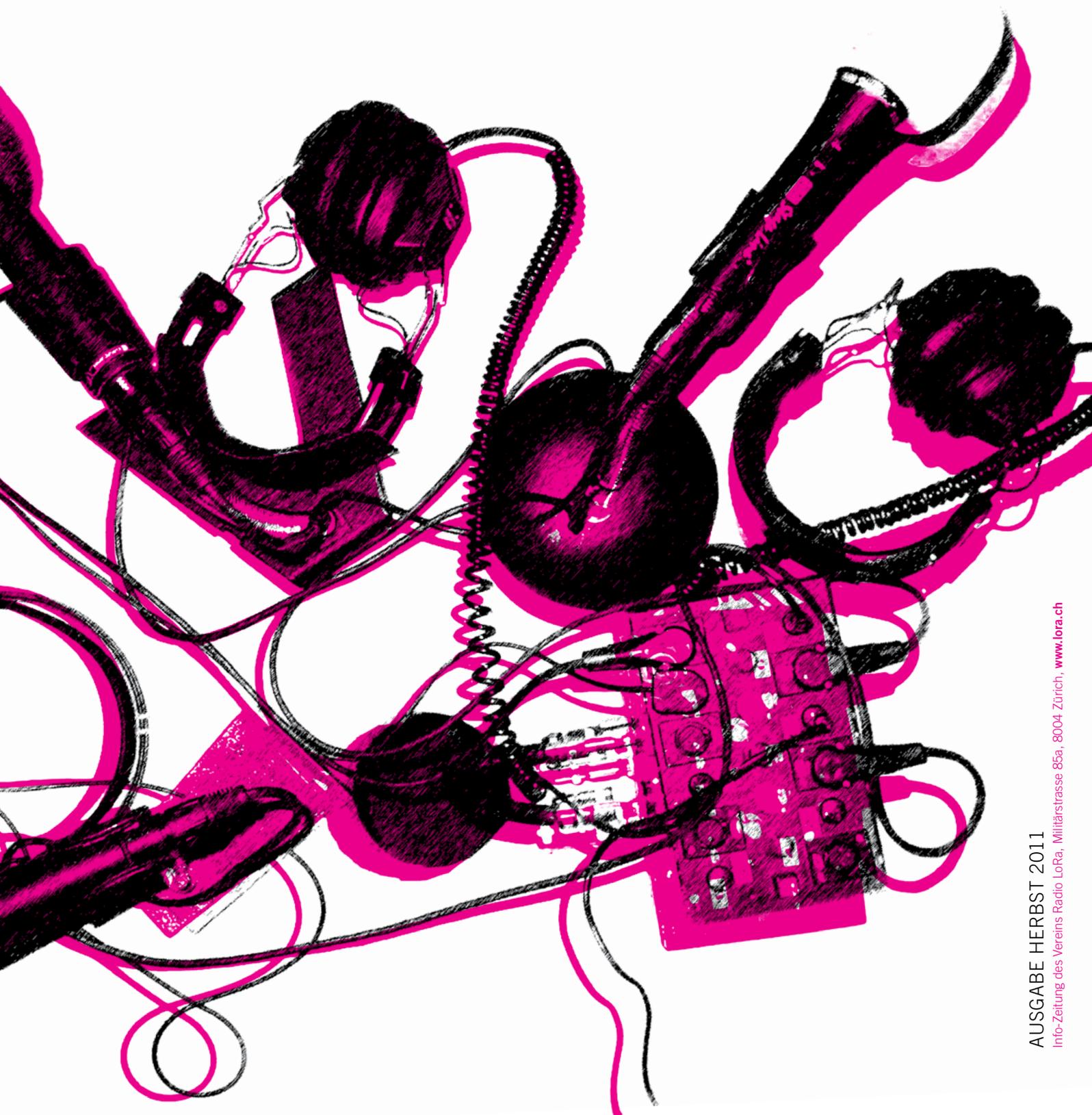


lorainfo



LIEBE LORA-MITGLIEDER, LIEBE LORA-HÖRER_INNEN

Mein erster Herbst im LoRa – ein heisser Herbst. Ich finde mich wieder in einem Radio-Projekt mit vielen Energien, vielen Sprachen, vielen tollen Menschen – und grossen Finanzproblemen. Warum? Was ist so teuer im LoRa-Betrieb? Damit ihr euch eine Vorstellung machen könnt, wie viel was kostet, haben wir eine neue Rubrik eröffnet: Das LoRa in Zahlen. Da können Sendungsmacher_innen, Hörer_innen und alle Interessierten lesen, was es denn kostet, ein so einzigartiges Programm wie das von LoRa aufrechtzuerhalten.

Und dann, wie weiter? **Wir sammeln unsere Energien, um den Fortbestand des Radios zu sichern und rufen zum grossen OPEN LORA-Wochenende auf!!! Am 12. und 13. November seid ihr alle eingeladen, zu Tagen der offenen Tür.** Ihr könnt das LoRa (besser) kennenlernen, in Gesprächen oder an der Hörspielstation, das Studio besichtigen, Konzerte hören oder an der Bar ein Bier trinken. Es gibt leckeres Essen, und ihr könnt mit uns in den LoRa-Geburtstag am 14. Novem-

ber reinfeiern. Wir freuen uns auf euch – wir erwarten euch! Kommt vorbei, bringt eure Familie und Freund_innen mit! Das genaue Programm ist bald auf unserer Webseite.

Neben Zahlen findet ihr in diesem LoRa-Info neue Sendungen, spannende Porträts von Sendungsmachenden, Veranstaltungshinweise und wie üblich in der Mitte das aktuelle Programm zum Rausnehmen und Aufhängen.

Das LoRa muss sparen... Wir wissen nicht, ob wir nächstes Jahr das LoRa-Info noch in dieser Form verschicken können. Wer möchte uns helfen, Papier und Porto zu sparen, und das LoRa-Info in elektronischer Form lesen? Lasst es uns wissen, eure Meinung interessiert uns!

Viel Spass beim Lesen!

Maria Robinigg, Radio LoRa
Öffentlichkeitsarbeit
pr@lora.ch

IMPRESSUM

HerausgeberIn
Radio LoRa
Militärstrasse 85a
Postfach 1036
8026 Zürich
T. 044 5672 411
www.lora.ch

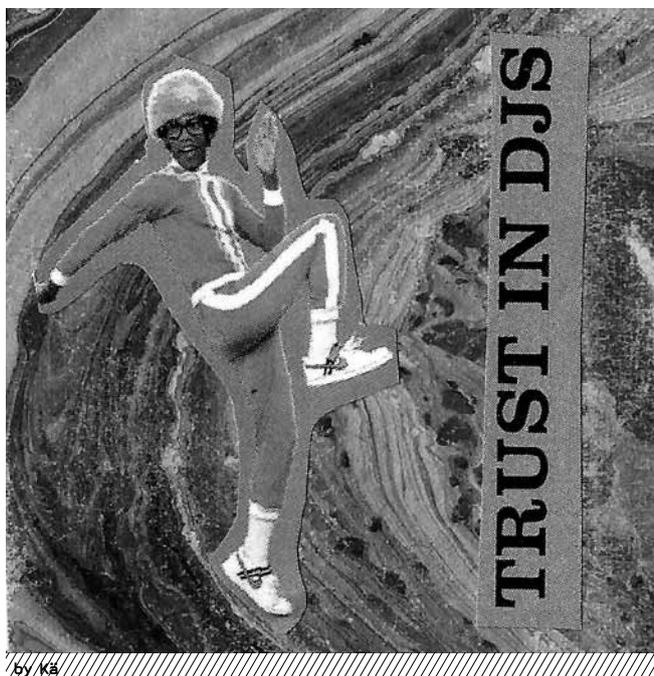
Auflage
4 500 Ex.

Redaktion
Maria Robinigg

Layout
komunikat

Bilder
Radio LoRa

Titel
Simone Braun



GALAXY SPACE NIGHT – DER SOUND ZUM EINSCHLAFEN, DURCHMACHEN, AUFSTEHEN UND DEN TAG BEGINNEN



Interview: Maria Robinigg

DJ Jesse Jay, du machst seit 10 Jahren die Galaxy Space Night.

Wie bereitest du dich auf die Sendung vor?

Ich mache meine Sendung relativ spontan, auch die Gäste, die ich einlade... Es gibt so viele digitale News im Bereich der elektronischen Clubmusic, dass es mir sehr leicht fällt, alle zwei Wochen die Sendung damit zu füllen. Meine Sendung ist so auch eine Plattform, um meine Entdeckungen zu teilen.

Wie sind die Techno-Szene und das LoRa verbunden? Früher haben ja andere Radiostationen keinen Techno gespielt...

Ja, das ist so. Das LoRa und die Technoszene sind vor allem durch den DJ-Marathon verbunden, den es ja schon seit fast 20 Jahren gibt. Und natürlich durch all die Sendungen, die schon seit Jahren tagsüber, aber vor allem nachts die Luft mit elektronischer Musik beschallen.

Wie hat sich die Technoszene verändert?

Die Szene ist kleiner geworden, versplitteter. Die Veränderung hat auch mit der Stadt zu tun. Die Situation in Zürich ist schlechter geworden, die Stadt ist ruhiger, grosse Partys auf mehreren Floors gibt's praktisch keine mehr.

Wie bist du zum LoRa gekommen?

Die Galaxy Space Night gab und gibt es noch jeden Samstag im Radio RaBe in Bern, und ich wurde angefragt, ob ich Zeit und Lust habe alle zwei Wochen, jeweils Donnerstag Nacht, die LoRa Studios zu rocken und somit die Sonic Experience Night etwas zu entlasten, die bis dahin wöchentlich sendete. Gelernt habe ich das Sendung machen im Radio RaBe, da haben wir jeweils 12 Stunden am Stück

gesendet. Heute sind's zwar keine 12 Stunden mehr, werden ja auch nicht jünger, dafür ist seit dem Start vom Radio Stadtfilter die Galaxy Space Night in einem weiteren Unikom Radio vertreten.

Du bist ja immer die ganze Nacht hier. Was ist das für eine Stimmung, die ganze Nacht von 0–6 Uhr im LoRa Studio zu sein?

Es hängt von den Gästen ab. Wenn Freunde da sind, ist es meist sehr lustig. Wenn ich alleine bin, ist es sehr speziell, es gibt nur mich und die Musik, und ich tauche einfach total in den Sound ein.

Was magst du am Radiomachen? Was ist anders, als an Partys aufzulegen, weil du im Radio ja die Menschen, die zuhören, nicht siehst?

Für die Motivation ist es schon gut, wenn man direkte Rückmeldungen zur Musik hat, also wenn man an einer Party auflegt. Alleine im Studio zu sein, hat aber auch schöne Seiten. Der Unterschied im Radio ist, dass ich ohne Druck bin. Es ist freier... Ich mache auch Musik für mehr Leute, es ist breiter. Feedback bekomme ich ja auch, per Mail oder Telefon direkt ins Studio, das ist schön, und bis jetzt war es immer positiv.

Was für Feedback kriegst du denn zum Beispiel?

Jemand hat mir mal gesagt, dass sie mit meiner Musik jedes Mal zu Hause hängen bleibt. Sie wollte eigentlich noch rausgehen, fängt an, meine Sendung zu hören, und bleibt dann die ganze Nacht daran kleben. Andere hören meine Musik im Taxi. Früher haben die Leute meine Sendung oft auf Tape aufgenommen. Sie schätzen es, dass es so viel Musik gibt, mit wenig Gequatsche.

Fortsetzung auf Seite 4

Fortsetzung von Seite 3

Was für Musik legst du auf?

Elektronische Tanzmusik in fast allen Farben und Formen. Von minimal bis maximal, House, Techno, Progressive, Trance, Elektro-Pop. Das ganze gut gemischt ergibt so meine Bandbreite.

Und für Menschen, die diese Begriffe nicht kennen, wie würdest du deinen Musikstil beschreiben...

...mit einem Wort? Sexy...

...mit einer Farbe? Die ganze Palette von Farben. Mal fällt sie in ein dunkles Loch, mal hebt sie sich in den Himmel, mal auch ganz rosa-rot und kitschig...

Was für ein Wetter passt zu deiner Musik? Alles von Nieselregen bis Orkan, inklusive Vocalfetzen, und dann der Sonnenaufgang.

Was sollte das LoRa machen, sollte es plötzlich zu Geld kommen?

Ganz klar: ein neues Studio bauen! Und eine Klimaanlage im Studio. Jetzt ist es ja so, dass wir teilweise selber unsere CD-Player mitbringen...

Du hast ja dieses Jahr dein 10-jähriges Jubiläum im LoRa. Kannst du uns ein schönes Erlebnis aus dieser Zeit erzählen?

Was jedes Mal schön ist zu erleben: dass ich mich wie zu Hause fühlen darf im LoRa. Obwohl ich nach 13 Stunden Arbeiten kaputt bin, komme ich hierher, und schaffe es immer wieder, einzutauchen in den Sound.

Wo kann man dich sonst noch bewundern?

Zum Beispiel jeden ersten Freitag im Club Loop 38 bei Take A Dance. Weitere Infos gibt es auf meiner Website: www.jessejay.ch oder www.123galaxy.ch

Danke für das Gespräch! ■

Jeden 1. und 3. Donnerstagabend zur Geisterstunde, meldet sich die Galaxy Space Night Crew unter der Führung von DJ Jesse Jay aus Zürich live auf der Frequenz von Radio LoRa. Hört rein, zum Einschlafen, zum Durchmachen, zum Aufstehen und zum den Tag beginnen.

////////////////////////////////////

LORA-CLUB

Folgende Betriebe und Läden sind Mitglied beim LoRa-Club. Sie gewähren LoRa-Mitgliedern einen Spezialrabatt, siehe <http://www.lora.ch/mitgliedschaft/lora-club> oder abgedruckt auf dem Mitgliederausweis.

DAS LORA BEDANKT SICH HERZLICH BEI:

Aleardi Delizie Culinarie, Wagistrasse 10, 8952 Schlieren

Arredo Möbel, Wagistrasse 2, 8952 Schlieren

Coiffeur Kiss-Styling (Damen & Herren), Seebahnstrasse 221, 8004 Zürich

Condomeria, Münsterergasse 27, 8001 Zürich

Crazy Beat, Badenerstrasse 79, 8004 Zürich

Daniel H. Fine Food & Catering, Müllerstrasse 51, 8004 Zürich

Dynamo Jugendkulturhaus, Wasserwerkstrasse 21, 8006 Zürich

El Maiz Mexikanische Produkte, Josefstrasse 23, 8005 Zürich

Graziano Multimedia AG, Ankerstrasse 38

hum records, Ankerstrasse 11, 8004 Zürich

Kalkbreite-Optik, Badenerstrasse 156, 8004 Zürich

Karbon Distribution Werner Frei, Langstrasse 187, 8005 Zürich

Prete Gino Tappeti Biancheria, Josefstrasse 101, 8005 Zürich

Recrec, Rotwandstrasse 64, 8004 Zürich

Restaurant Sternen Oerlikon, Schaffhauserstrasse 335, 8050 Zürich

Saleh Coiffeur, verschiedene Filialen, u.a. Josefstrasse 104, 8005 Zürich

Taxi Magazin für Soziales und Kultur, www.taximagazin.ch

Töpferei KeraMik, Austrasse 60, 8045 Zürich

Falls Ihr Mitglied vom LoRa-Club werden möchtet, meldet euch bei pr@lora.ch oder unter **044 567 24 11**.

NEU AUF 97,5

Die rote Sieben

Mit einem bunten Mix aus Jazz, Pop, Klassik und Oldies werden die HörerInnen auf sanfte und doch impulsive Weise geweckt. Jeder gewählte Song hält eine kleine Geschichte bereit, die aus dem Leben der Musikerin und Moderatorin Nicole Johänntgen erzählt. Ebenfalls werden Interviewgäste aus diversen Bereichen eingeladen zu lebhaften Gesprächen. Der Montagmorgen gestaltet sich somit als ein sehr abwechslungsreicher, heiterer und spannender Auftakt in die Woche.

Sendungsmacherin: Nicole Johänntgen // **Sprache:** deutsch // **Sendezeit:** jeden ersten Montag im Monat von 7–8 Uhr morgens; einen Tag später online zu hören und zu sehen im LoRa-Archiv oder unter // **Facebook:** Die rote Sieben // **Vimeo:** <http://vimeo.com/26535473> // **Email Kontakt:** dierotesieben@gmx.ch

Die rote Sieben



The Hard Drive

Was ist eine Wissenschaftlerin? Was ist ein Geek? Woran arbeiten sie, und warum finanzieren wir ihre Arbeit? «The Hard Drive» entdeckt den Alltag von Zürcher Wissenschaftlerinnen, von preisgekrönten Enthusiasten, die die ganze Welt bereisen, oder von frustrierten Doktoranden, die die besten Jahre ihres Lebens eingesperrt in einem dunklen, unterirdischen Labor verbringen. Lapo Boschi, selbst ein Geek von der ETH, interviewt Kolleginnen, die in und um Zürich arbeiten. Er zwingt die Wissenschaftler dazu, zu erklären was sie tun, wie sie es tun, und was sie antreibt – und zwar auf eine Art, die jede versteht.

Sendungsmacher: Lapo Boschi // **Sprache:** Englisch // **Sendezeit:** jeden zweiten Samstag des Monats um 19 Uhr.



The Hard Drive

Ado On Air

Ado On Air ist die Jugendsendung mit Mitgestaltung über das Social Network Facebook. Denn jede Sendung Ado On Air hat ein Thema, zu der du über Facebook deine Meinung, Geschichten oder Fragen schreiben kannst. Diese werden dann live in der Sendung vorgelesen oder beantwortet. Und das ist noch nicht alles: Ab 14 Uhr findet immer ein Wuko (Wunschkonzert) statt. Du kannst wiederum auf Facebook deinen Musikwunsch posten und wen du grüssen willst! www.facebook.com/adoonair

Sendungsmacher: Cedric // **Sprache:** Schweizerdeutsch // **Sendezeit:** jeden letzten Samstag im Monat von 13:00–14:30 Uhr.



Ado On Air

Ribbit!

Ribbit! ist eine Livesendung, die jamaikanische Musik in all ihren Facetten und Formen umfasst. Vom traditionellen Ska bis zum modernen Dancehall wird auch Rocksteady, Roots-Reggae, Loversrock und Dub eine Plattform geboten. Neben Schwerpunkten zu einzelnen Künstler_innen und Themen aus der Welt des Dancehalls berichten Studiogäste und Gast-DJs über vergangene und aktuelle kulturelle, musikalische und technische Entwicklungen der Reggae- und Sound-systemkultur.

Sendungsmacher: Sam (+ Gäste) // **Sprache:** Schweizerdeutsch // **Sendezeit:** jeden vierten Donnerstag im Monat von 20–22 Uhr.

Ribbit!



Radioprogramm ab November 2011

Zeichenerklärung:

- d** Sendung in deutsch
- i** Sendung in italienisch
- f** Sendung in französisch
- e** Sendung in englisch
- sp** Sendung in spanisch
- p** Sendung in portugiesisch
- k** Sendung in kurdisch
- t** Sendung in türkisch
- k** Sendung in kroatisch
- al** Sendung in albanisch
- b** Sendung in bosnisch
- ta** Sendung in tamilisch
- fa** Sendung in farsi
- po** Sendung in polnisch
- so** Sendung in somalisch
- am** Sendung in amharisch
- a** Sendung in arabisch
- rom** Sendung in romanes
- gr** Sendung in griechisch
- div** Sendung in div. Sprachen
- W** Sendungen, die von Frauen gestaltet und moderiert werden
- U** Wiederholungen

- UG** Sendung in ungerader Woche
- G** Sendung in gerader Woche

Folgende Sendegefässe enthalten mehrere Sendungen:

- so21:** Clubs, Restaurants, Art Galleries / Sonic Solution **W** / Grauton **W** / miss töne **W** / sprüngli & rattuk / KAUZ / Radiologie **W** / badabum **W** / brainhall / funkloch / akyta.y **W** / Effroni / Akaria Fonografica / STOFF **W** / Hörgäng / Ladies first: s. Programm / Türkisch-Kurdisch Radio: s. Programm / Experimental Mix: s. Programm / Groove-town: s. Programm / Ohrbit: s. Programm / Independence Night: s. Programm / Overnight Open End: s. Programm / Sonderangebot: s. Programm / LoRa 2: s. Programm / Wie es uns gefällt: s. Programm / Roots & Rhythm: s. Programm / Nightshift: s. Programm / Offener Politkanal: s. Programm / Sonus: s. Programm / Search: s. Programm

Änderungen im Programm sind immer möglich / www.lora.ch



Montag

6-7	
7-8	Die Rote Sieben
8-10	Musik mit Farben
10-12 3 Sendungen	Wie es uns gefällt GayRadio (UG) / Pandoras Box W / UnArt Radio
12-13	Mittags-Info Info Freitag U
13-14	Radio Solha Afghan
14-15	Kadindan Kadina
15-16	Polskie Babkie
16-17	Frauen Musik Mix DJane Amrit
17-18	Radio Parss
18-19	FrauenInfo
19-20 2 Sendungen	FÖNixen Desperate Germans Schreibende Frauen lesen
20-20.30	Fadertanz
20.30-22	Die Hälfte des Äthers
22-24 5 Sendungen	Ladies first! Femme Fatale / Tap Tap / Gimme a Beat with Babymonster / alternative.FURTHER.back / Les Chats chantent
24-2	Mondo Vidal Nightrain Radio W Sun Radio

Dienstag

6-7	
7-8	Info Latino
8-9	Latinoamerica del Siglo XXI Rondo Latina
9-10	La Flor de la Palabra
10-11	Brasil In
11-12	Mambo Tango
12-13	Info Loritas
13-14	Ayahuasca Personajes ilustres W
14-15	Canal Abierto
15-16	Mujeres
16-17	Rescatando W / Coctel latino W / Pueblos originarios del mundo
17-18	Mundo Infantil
18-19	Info Latino
19-20	Vientos del Pueblo Bestiario Radial
20-21	Semana en Suiza
21-22	La Qkaracha
22-23	La noche de la Iguana Acaricia mi ensueño
23-24	Serenata
24-2	

Mittwoch

6-7	
7-8	Guten Morgen Schweiz, Bien Di Zürich
8-8.30	Bioneers
8.30-9	Pacifica Radio: Sprouts
9-10 2 Sendungen	FÖNixen Desperate Germans Schreibende Frauen lesen
10-12	Best of LoRa
12-13	Mittags-Info FrauenInfo W U
13-14	Music-Mix DJane Sabaka (G)
14-16 2 Sendungen	Türkisch-Kurdisch Radio Ates Böceği W / Denizin Evrimi W
16-17	TSH-Tingulli Shqiptar
17-18	Radio Nedaye Moghavemat
18-19	Info LoRa
19-20	Filmriss
20-21	Ssada al Iraq
21-22	LoRa Romanes
22-24 4 Sendungen	Experimental Mix Prof. Buntspecht / Look Back In Anger / Collision Time / One Love Soundsystem
24-01.30 15 Sendungen (s. Info)	SO21

Donnerstag

6-7
7-9 d
Donnerstart (UG) Rocks Off (G)
9-10 d
Radio Attac Österreich Zip.fm
10-12 3 Sendungen U d
Offener Politikanal Rote Welle / Gittersäge / Runder Tisch der Solidarität
12-13 d
Mittags-Info Info Mittwoch U
13-14 d
MusicNews
14-15 so
Radio Somalia
15-16 t ar
Tsegaye (UG) Ateşi çalmak (G)
16-17 d a div
Voice of Palestine (UG) Radio OstWest (G)
17-18 2 Sendungen t
Musique et Moi Duru Sesler ♯
18-19 d
Info LoRa
19-20 d
Nährwert Kultur
20-22 d
SKAbeats & more / Vena Cava ♯ 3 Chord Wonders / Ribbit!
21-22 d
22-24 3 Sendungen d
Groovetown These are the Breaks / Mic Sounds Nice ♯ / Mineralwasser
24-6 d
Galaxy Space Night Radio Terra Incógnita

Freitag

6-9 d
Aufstand (G) Avanti Papi (UG) Östosteron (UG)
9-10.30 ♯ U d
Die Hälfte des Äthers
10.30-12 4 Sendungen U d
Sonderangebot Lis Du I los / gelebte Literatur ♯ Unterm Rad ♯ / Radiologitschny
12-13 d
Mittags-Info Info Donnerstag U
13-14 ♯ d
Sweetypird
14-15 b
Bosnien zusammen
15-16 ta
Eela Natham
16-17 sp d
Martinez Time
17-18 sp
La Kloaka (UG) Radio Strambotica (G)
18-19 d
Info LoRa
19-20 d
Nährwert Kultur phiLoRa / LeseOhr
20-21 3 Sendungen d
Ohrbit Swiss Music Special / musikalische Porträts ♯ / Dance Traxs
21-22 d
Sirup Master
22-24 4 Sendungen d
Independence Night Die 4-Spur-Show / Sound Explorer / Alternative Radiation / Do it yourself
24- 3 Sendungen d
Overnight open end The Late Greats / Nachtaktiv.fm / Mosquito Entertainment

Samstag

6-7
7-10 fa
Peyk
10-11.30 d i
Musica Popolare (UG) SchlagerBar (G)
11.30-13 4 Sendungen d
Sonderangebot Lis Du I los / gelebte Literatur ♯ Unterm Rad ♯ / Radiologitschny
13-14.30 d
Radio Spinne Radio Grünau Ado On Air
14.30-15.30 2 Sendungen d
LoRa 2 Das Elend der Welt / Jiddisch-griechisch Radio
15.30-17 p
Espaço Português
17-18 kr d
Hrvatski Kulturni Radio
18-19 d div
Info LoRa Info LoRa Wildlife
19-20 e d
Hackerfunk / The Hard Drive / FACE ♯ / Äntli Bier & Ärger
20-22 3 Sendungen d
Wie es uns gefällt GayRadio (G) / Pandoras Box ♯ / UnArt Radio
22-24 4 Sendungen d
Roots & Rhythm Black Music ♯ / Quilombo / Blues Zeppelin / Dancehall hotness ♯
24- 4 Sendungen d
Nightshift Rascal Radio / Freezone / Funky Kitchen / Universoul

Sonntag

6-7
7-11 i
Radio L'ora italiana
11-12 i d
L'Or dei bambini (UG) Kinderradio (G)
12-13 ♯ fa
Radio Parss
13-14 fa t
Payam Azadi
14-15.30 k
RadioAzadī
15.30-16.30 ta
Tamil Radio
16.30-18
Musik aus dem LoRa-Archiv
18-20 3 Sendungen d
Offener Politikanal Rote Welle / Gittersäge / Runder Tisch der Solidarität
20-21 4 Sendungen d
Sonus WIM on Air / Jazz National ♯ / Jazzflüge ♯ / Geier über Zürich ♯
21-22.30 15 Sendungen (s. Info) d e
SO 21
22.30-24 3 Sendungen d
Search Schattenwelle / Sunday Signal / Searching For Goods (G)
24- d
Audion (UG) BPM (G)

MARTINEZ TIME – WEIL ES NICHTS BESSERES ZU TUN GIBT AN EINEM FREITAG NACHMITTAG

Interview: Maria Robinigg

Moritz und Javier, worum geht's in eurer Sendung?

Moritz: Wir machen eine klassische Musiksending –

Javier: – was, klassisch

Moritz: Naja, nicht politisch, keine Themensending. Wir spielen zeitgenössische Musik. Wir lassen einfach laufen, was uns gefällt. Deswegen gibt es auch einen Wandel, vor 10 Jahren war die Musik ganz anders. Wir haben keine Stilvorgabe, kein stilistisches Konzept in dem Sinne.

Javier: Ja, wir machen alles. Es ist wie in einem Drehbuch, jeder gestaltet die Dramaturgie, so wie er sich fühlt, in seinen 30 Minuten. Es ist eine grenzenlose Musiksending. Wie ein Set, das die Leute auf eine Reise mitnimmt.

Moritz: Es braucht viel Vorbereitungszeit. Während der Woche höre ich viel Musik, und dann versuche ich, das in eine halbe Stunde zu passen. Es ist ein Päckli.

Was meint ihr mit Dramaturgie?

Moritz: Naja, ich fange zum Beispiel mit einem Lied an, das ich unbedingt spielen will, weil ich zum Beispiel auf einem Konzert war, und dann gucke ich, was darum herum passt.

Javier: Wichtig ist nicht, dass ich ein Stück Pop spiele, sondern wie es zusammenpasst.

Und wie passt es zusammen?

Javier: Zuerst nach meiner Laune. Vielleicht bin ich melancholisch, und Moritz euphorisch, dann gibt es ein schönes Päckli.

Moritz: Oder wir sind beide melancholisch, das kann auch vorkommen. Vor allem im Herbst.

Javier: Ich spiele viel spanische Musik und Musik in anderen lateinischen Sprachen, aus Italien, Frankreich und ganz Lateinamerika. Und dann bin ich wirklich grenzenlos, von Pop oder Flamenco bis Hiphop, Ska, Reggae und Electronica.

Moritz: Ich spiele mehr europäische Musik, englischsprachige und auch deutschsprachige. Auch von Leuten, die ich kenne, und von lokalen Bands, weil die werden sonst ja nirgends gespielt.

Javier: Wie ging das noch mal, Moritz, wir machen eine Sendung für ein besseres Leben?

Moritz: Ja, so: Wir machen eine Sendung, nicht für ein längeres Leben, aber für ein glücklicheres. Man kann das Radio nach einer Stunde Martinez Time zufrieden wieder abstellen.

Seit wann macht ihr Sendung? Wie seid ihr dazu gekommen? Wie ist das gekommen, dass ein Spanier und ein junger Schweizer zusammen Sendung machen?

Moritz: Wir machen seit etwa 15 Jahren Sendung.

Wow.

Javier: Und ich hatte vorher noch eine andere Sendung, Rockodrama, mit Lukas. Der ist nach Spanien ausgewandert, und dann habe ich Moritz in die Sendung geholt. Moritz war sowieso so oft dabei...

Moritz: Ja, ich war sozusagen der grösste Fan der Sendung, und bin auch an viele Konzerte gegangen, die sie organisiert haben.

Javier: Ich wollte einfach genau ihn für die Sendung, ich wusste, das würde super.

Moritz: Und Lukas hat mich dann einfach hineingesetzt ins Studio und gesagt, so, und jetzt mach Radio. Ich war super nervös... Ja, und seither machen wir Sendung, und haben unglaublich viel Spass.

Javier: Und haben alle LoRa-Krisen überlebt...

Moritz: Wir sagen uns immer wieder mal, jetzt hören wir auf –

Javier: – aber eigentlich machen wir noch leidenschaftlicher Radio als früher.

Moritz: Es ist ein Teil von mir geworden, dass kann man nicht einfach aufhören, es wäre wie einen Teil von mir abzuschneiden.

Javier: Genau. Ich wurde mal gefragt, auf was würdest du verzichten? Ein halbes Jahr weg von Zürich und meinem Schatz ziehen, ein Jahr nicht wandern, oder nie mehr Radio machen?

Und...?

Javier: Na, ein halbes Jahr weg zu sein oder ein Jahr nicht zu wandern – egal – aber mit dem Radiomachen aufzuhören? Niemals.

Wie seid ihr eigentlich zum Namen Martinez Time gekommen? Bedeutet er etwas?

Javier: Martinez ist ein typischer spanischer Name, der sehr verbreitet ist. Es ist auch ein Name für Witze, so wie Hansli oder so.

Moritz: Aber niemand von uns heisst so, das glauben viele Leute!

Javier: Und das Time steht dann für die Zeit, die veränderbar ist, für die Worldmusic, für die Zweisprachigkeit unserer Sendung.

Moritz: Uns war der Name eigentlich nicht so wichtig. Die Sendung hatten wir, und die brauchte noch einen Namen. Wir haben uns ein paar Sachen überlegt, und dann ein Referendum unter unseren Freunden gemacht – Martinez Time war klarer Favorit! Ich habe die Wichtigkeit des Namens unterschätzt – viele Leute fragen danach, warum es so heisst, und was es bedeutet.

Javier: Wir sind schlechte Marketingstrategen. Martinez Time ist evident, aber nichtssagend. Das ist doch schön: Man hat keine Ahnung, aber es tönt gut! Man muss die Sendung zuerst hören, bevor man etwas darüber weiss.

Moritz: Der Name ist nicht Programm, sondern das Programm hat einen Namen!

Wie klappt das, das trotz unterschiedlicher Stile und Sprachen (!) die Sendungen so gut zusammenpassen?

Moritz: Das funktioniert in 80% der Fälle. Wir machen auch schon so lange zusammen Sendung, dass wir gut zusammenspielen, und wir haben beide eine ähnliche Sensibilität.

Javier: Wir sind wie ein Paar. Wir machen seit 1996 Sendung zusammen. Am Anfang haben wir uns etwa viermal zusammengesetzt für das Sendekonzept. Danach nicht mehr, es passt einfach zwischen

Jeden Freitag von 16:00 bis 17:00 Uhr, die «Vor-Feierabend-Radiosendung» wie es sie sonst nirgends gibt! Musik und Kommentare für eine Welt mitten im Stossverkehr! «Spanische Neuheiten», Pop, Rock, Afro, Calypso, HipHop, Latin, Elektro und Noise.



uns und Martinez Time. Früher haben wir es noch so gemacht, dass jeder abwechselungsweise eine Viertelstunde gestaltet, aber wir haben bemerkt, dass es zu kurz ist. In einer halben Stunde hat man mehr Möglichkeiten in der Dramaturgie.

Seit 1996 macht ihr Sendung... sicher habt ihr viel übers LoRa zu sagen. Wie gefällt's euch denn im LoRa?

Moritz: Im LoRa gefällt's mir. Aber heute mache ich nicht mehr so viel neben der Sendung. Trotzdem ist viel von meinem Sozialnetz mit dem LoRa verbunden. Bei den Nachtsendungen ist das anders, da trifft man ja niemanden. Früher sind auch viele Freunde von uns ins LoRa gekommen, um uns live zu hören. Heute machen das weniger Leute, die Leute hören eher à la carte, aus dem Archiv. Obwohl es schlechtere Qualität ist.

Javier: Für uns ist die Sendezeit super, weil wir so Kontakt zur BG haben, zu Leuten, die sonst noch so hier sind... Was ich sonst so übers LoRa denke? LoRa ist ein super Labor, eine Plattform. In den letzten 10 Jahren hat sich viel verändert, und zwar zum Positiven! Die Qualität ist höher. Früher gabs im LoRa auch Grümpel, jetzt gibt es extrem viele Sendungen, die ich wirklich empfehlen kann. Ich höre auch sonst viel LoRa.

Und was gefällt euch nicht? Oder was würdet ihr ändern, wenn ihr könntet?

Moritz: Ich würde mir wünschen, dass es mehr Auseinandersetzungen mit dem Programm gibt. Dass man probiert, das Programm besser zu strukturieren. Ausserdem würde ich der Betriebsgruppe mehr Kompetenzen geben. Sie sind es, die den Laden schmeissen, sie sollten auch die Entscheidungskompetenzen haben. Dann würde alles besser laufen, strukturierter.

Javier: Ich schätze die Vielfältigkeit von Musik in diesem Radiosender. Das ist sehr ernst, andere Radiostationen sind total Mono, es kommt immer das selbe. Nur bei LoRa läuft Musik aus allen Bereichen, das ist die Realität. Ohne LoRa würde viel fehlen, sonst kann man nirgendwo gute Musik hören.

Und noch ein Satz zum Schluss, was macht eure Sendung speziell, warum muss man sie sich unbedingt anhören?

Moritz: Weil man an einem Freitag Nachmittag nichts besseres machen kann!

Javier: Wir sind die ideale Aperó-Feierabend-Sendung.

Moritz: Man kann im Büro den Bleistift spitzen, Martinez Time hören, und sich aufs Wochenende freuen.

Javier: Martinez Time tut allen Seelen gut!

DAS LORA IN ZAHLEN

Text: Nicole Niedermüller und Julio Barrantes

Jeden Monat fallen hohe Kosten bei Radio LoRa an. Einige fragen sich vielleicht, welche Ausgaben überhaupt in einem Radio wie dem LoRa entstehen, wo doch niemand für das Sendungsmachen bezahlt wird und alle Programminhalte von ehrenamtlichen, freiwilligen und unbezahlten SendungsmacherInnen gestaltet werden. Trotzdem gibt es hohe Ausgaben im Hintergrund. Um allen Mitgliedern, HörerInnen und LoRa-FreundInnen einen Einblick in unsere Ausgaben zu geben, richten wir künftig im LoRa-Info die Rubrik «LoRa in Zahlen» ein, wo wir einzelne Posten genauer unter die Lupe nehmen.

«LoRa in Zahlen» Teil eins:

UNSER HAUS AN DER MILITÄRSTRASSE

Seit 1989 ist Radio LoRa an der Militärstrasse. Unser Haus hat knapp Platz für 3 Studios, Arbeitsplätze für SendungsmacherInnen und Betriebsgruppe, eine Küche-ecke und Stauraum für technisches Equipment. Damals hat sich LoRa für diesen Standort entschieden, weil er gut zu erreichen ist und in unmittelbarer Nachbarschaft zu anderen Initiativen ist.

War der Kreis 4, in dem LoRa beheimatet ist, früher das Quartier der ArbeiterInnen und MigrantInnen mit wenig repräsentativem, aber dafür günstigem Wohn- und Gewerbe-raum und viel widerständigem Leben, ist es jetzt einer der Orte, der in Zürich am meisten von einer sozioökonomischen Umstrukturierung betroffen ist. An allen Ecken und Enden wird umgebaut und (Luxus-)saniert, was für ein hohes Mietpreisniveau sorgt.

Radio LoRa bezahlt jeden Monat **CHF 3'000 an Mietzins**. Zusätzlich fallen jährlich ca. 10'000 Franken an externen Raumkosten an.

Zum Haus dazu kommen noch Kosten für Energie und Entsorgung. Radiostudios mit all ihren Geräten verbrauchen eine Menge Strom, 300 SendungsmacherInnen produzieren (auch) Müll. 2010 sind dafür rund **CHF 3'500** angefallen, im 2011 wird es eine vergleichbare Summe. Unser Haus ist zudem pflichtgemäss versichert, jedes Jahr ist eine Versicherungsprämie von CHF 1'882 fällig.

Das bedeutet, dass wir jedes Jahr allein für Miete, Strom und Entsorgung rund **43'000** bis **45'000** Franken ausgeben müssen. Zusammen mit der Versicherung (CHF 1'882) beläuft sich die Summe auf ca. **CHF 54'000**.

Im Klartext heisst das: Miete, Hausversicherung, Strom und Entsorgung ist nur einer von vielen Ausgabenposten bei LoRa.

Um in diesem Jahr finanziell über die Runden zu kommen, braucht Radio LoRa noch 40'000 Franken. Diesen Betrag können wir nicht aus den laufenden Einnahmen, den regulären Mitgliederbeiträgen und Spenden decken. Wir brauchen speziell in diesem Jahr SendungsmacherInnen, HörerInnen und LoRa-FreundInnen, die selbst aktiv werden und sich an der Finanzverantwortung beteiligen. Wenn dir LoRa am Herzen liegt, dann werde aktiv!

Wichtiges Standbein bei der Finanzierung von Radio LoRa sind unsere Mitglieder, die uns mit ihrem jährlichen Mitgliedsbeitrag unterstützen (zur Zeit CHF 120 für Verdienende, CHF 60 für Nicht-Verdienende und CHF 250 für Organisationen). Möglicherweise müssen wir 2012 die Mitgliedsbeiträge erhöhen. Ihr könnt aber auch freiwillig aus Solidarität einen höheren Mitgliedsbeitrag bezahlen.

DAS KANNST DU TUN, UM LORA ZU UNTERSTÜTZEN:

Du bist noch kein Mitglied? Dann schnell den Mitgliedsantrag ausfüllen, entweder auf dem Talon vom LoRa-Info, per Email an pr@lora.ch oder online unter <http://www.lora.ch/mitgliedschaft/mitglied-werden>

Du bist schon Mitglied? Dann erzähle deinen KollegInnen von unserem einzigartigen Radio und bitte sie, LoRa ebenfalls zu unterstützen.

Du bist in einem Verein, einer Kulturinitiative oder einer Band aktiv? Radio LoRa freut sich auch über die Mitgliedschaft von anderen Institutionen.

Wir sind auf eure Soliaktionen für Radio LoRa angewiesen. Radio LoRa braucht viele Soli-Parties, Konzerte, Flohmarktstände und andere kreative Aktionen, die uns Geld bringen. Hier also der Aufruf an euch, kreativ zu werden und neue Einnahmequellen für unser Radio aufzutun. Wenn du an einem Projekt dran bist, dass LoRa Geld bringen kann, schliesse dich mit der Betriebsgruppe kurz. Sie kann dich beraten und dich unterstützen. Melde dich bei [Julio administration@lora.ch](mailto:julio.administration@lora.ch)

Spende auf unser Postcheck-Konto 80-14403-9

Für 2013 haben wir einiges vor: Wir träumen von zukunftsweisenden Innovationen wie z.B. einer Weiterentwicklung der Website, die SendungsmacherInnen einen eigenen Bereich mit persönlicher Gestaltung ermöglicht. Dazu brauchen wir eurer Engagement: Helft mit, Radio LoRa auf eine solide finanzielle Basis zu bringen!

MARIA ÜBER RADIO, REVOLUTION UND FREIHEIT



Maria ist 26 Jahre jung und arbeitet seit Juli 2011 in der Betriebsgruppe von Radio LoRa. Sie übernahm Eva's PR-Stelle und freut sich auf eine gute Zeit.

Interview: Gabriel Wicki

Wähle je eine Farbe, eine Tätigkeit und ein Tier, welche dich beschreiben, du magst oder sonst zu dir passen.

Violett, Trampen, Wolf.

Seit wann kennst du das Lora und was ist deine momentane Lieblingssendung?

Ich kenne das LoRa, seit ich von der offenen PR-Stelle gehört habe. Bis jetzt höre ich mir vor allem die Infosendungen am Sonntag und Montag an. Und in der Nacht Musiksendungen.

Was hast du früher gemacht und wie bist du zum LoRa gekommen?

Bisher habe ich mal dies und mal das gemacht. Bevor ich im Sommer nach Zürich kam, habe ich in Madrid gelebt, bei meinem letzten Job habe ich Blutkonserven sortiert. Ausserdem habe ich Volkswirtschaft studiert. Zum LoRa gekommen bin ich eigentlich nur durch Zufall; mein Bruder hat mir die Stellenausschreibung gezeigt, da wurde

mir bald klar, dass die Arbeit in einem freien Radio genau das ist, was ich machen will.

Was für eine Radiosendung würdest du gerne einmal verwirklichen?

Meine Sendung würde «Revolution und Liebe» heissen, und es ginge genau darum.

Das LoRa versteht sich als freies Radio. Was bedeutet Freiheit für dich?

Freiheit bedeutet irgendwie, keinen Stress zu haben, sich über alltägliche, grundlegende Dinge keinen Kopf machen zu müssen. Von Freiheit zu sprechen bedeutet doch, in seinen Grundbedürfnissen befriedigt zu sein und seine Arbeit in die Dinge stecken zu können, die man machen will.

Wo stehst du kulturell, was magst du, was gefällt dir, was hat dich in letzter Zeit beeindruckt?

Anfang Sommer war ich an der Fusion in Norddeutschland. Das ist ein alternatives Festival mit mehr als 15 Bühnen, Theater, Kino, Zirkus, etc.

Bücher mag ich, aber nur, wenn ich sie nicht zu Ende lesen muss (meine Spezialität). Zu den CDs oder Alben, die ich mir immer wieder anhören kann gehören klar Portishead live in New York und irgendsoeine Compilation von Massive Attack.

Wo stehst du politisch?

Ich finde es nicht so wichtig, mich zwischen bestimmten Theorien zu entscheiden. Sie tragen verschiedenes bei: Der Marxismus analysiert die Hierarchien und Machtstrukturen, welche durch das Produktionsverhältnis entstehen. Feministische und antirassistische Ansätze rücken Hierarchien ins Licht, die durch andere soziale Machtgefüge entstehen. Die politische Praxis und Organisierung der Anarchist_innen entspricht mir am meisten.

Was hältst du davon, dass der Montagabend Männerfrei ist?

Ich finde diese Regelung wichtig. Mensch sollte sich nicht die Illusion machen, dass, nur weil emanzipatorische Ansprüche an ein

Projekt bestehen, die Struktur, welche die Hierarchie birgt, auch einfach abgeschafft ist. Es ist grundlegend für ein emanzipatorisches Projekt, dass gesellschaftlich geprägte Regeln, Strukturen und Gewohnheiten kritisch angeschaut und experimentell aufgehoben werden können.

Was hältst du von femininen Endungen, welche auch unmögliche und schlicht falsche Formen, wie zum Beispiel MitgliederInnen zulassen?

Es gibt keine geschlechtslosen Begriffe, auch wenn sie grammatikalisch neutral sind. Ich finde, das Geschlecht eines Wortes kann und soll weiblich hervorgehoben werden, auch bei Beispielen, die stören. Je mehr es stört, desto besser. Ein Ziel der inklusiven Sprache ist es ja, die Lesenden oder Zuhörenden in ihren männlich geprägten Bildern zu stören.

...Innen oder ...innen?

Ich benutze _ und kleines i

Was machst du nach der Revolution?

Hmmm... (überlegt eine Weile) Schwierige Frage. Vielleicht revolutionäre Kinder zur Welt bringen?

Darf ich noch etwas zu einer vorher gestellten Frage ergänzen?

Klar.

Der Begriff der Freiheit ist ein männlich geprägter, bürgerlicher Ideologiebegriff.

Wie darf ich das jetzt verstehen?

Bürgerliche Ideologie darum, weil die Freiheit in der hiesigen Gesellschaft nicht über objektive Auswahlkriterien hinausgeht. Und männlich geprägt, weil viele dieser objektiven Freiheiten sich noch nicht einmal auf in einer Gesellschaft, in welcher die Arbeitsteilung zuerst anhand des Geschlechts vorgenommen wird.

...und zuletzt noch dies: Auf welche Frage hättest du keine Antwort?

Auf viele. Zum Beispiel: «Was machst du in 5 Jahren?»



////////////////////////////////////
GRUNDKURS RADIOJOURNALISMUS

Kursort: Radio LoRa, Zürich
Kursdauer: 2 Vormittage (Mo/Fr) 9–13 Uhr
und 1 Wochenende (Sa/So)
10–17 Uhr
Kurskosten: 180.– (Mitglieder UNIKOM-Radios)
360.– (Nicht-Mitglieder)
Weitere Informationen bei www.klippklang.ch,
Tel./Fax: 044 242 00 31, info@klippklang.ch
oder bei programm@lora.ch

////////////////////////////////////
KLIPP & KLANG RADIOKURSE

Aufnahmen bearbeiten mit Audacity für Anfänger_innen.
In diesem Kurs lernt ihr, eure Audioaufnahmen selbst zu editieren. Audacity ist ein kostenloses Audiobearbeitungsprogramm.
Kursort: Radio LoRa, Zürich
Kursdauer: Jeweils ein Tag, 10–17 Uhr
Kurskosten: 60.– (Mitglieder UNIKOM-Radios)
120.– (Nicht-Mitglieder)
Weitere Informationen bei www.klippklang.ch,
Tel./Fax: 044 242 00 31, info@klippklang.ch
oder bei programm@lora.ch

////////////////////////////////////
RAUS AUF DIE STRASSE!

Frauen stärken – Selbstverteidigung via Radioballett
26. November 2011 auf dem Hirschwiesenplatz in Zürich
Wie in den letzten Jahren nehmen wir die schweizweite Kampagne «16 Tage gegen Gewalt an Frauen» zum Anlass für ein Radioballett. Auch in diesem Jahr findet das Radioballett in Zusammenarbeit mit der feministischen Friedensorganisation cfd und der pallas Selbstverteidigung statt. **Mach mit und komme um 15 Uhr zum Hirschwiesenplatz in Zürich! Höre Radio LoRa 97,5MHz und du bist dabei! Weitere Infos auf www.lora.ch**
>> Bitte eigenes Radio mitbringen. Spontانبeteiligte rüsten wir aus.



////////////////////////////////////
OPEN LORA

Am 12. und 13. November.
Tage der offenen Tür, Konzerte, Bar, Essen, Radio-Sonderprogramm, Hörspielstationen und mehr. Weitere Infos auf www.lora.ch

ICH WILL MITGLIED WERDEN!

Name: _____ E-Mail: _____
Strasse: _____ PLZ/Ort: _____

ICH MÖCHTE DAS LORA FINANZIELL UNTERSTÜTZEN; SENDET MIR UNTERLAGEN.

MIT DEINER MITGLIEDSCHAFT TRÄGST DU DAZU BEI, DASS WEITERHIN UNERHÖRTES ZU POLITIK, GESELLSCHAFT, FRAUENBEWEGUNG, MUSIK UND KULTUR ÜBER DEN ÄTHER LÄUFT – UND DAS ALLES OHNE WERBUNG. VERDIENENDE CHF 120.–, NICHTVERDIENENDE CHF 60.–, ORGANISATIONEN CHF 250.–/P.A. TALON EINSENDEN AN: **RADIO LORA, MILITÄRSTRASSE 85A, POSTFACH, 8026 ZÜRICH, ODER PR@LORA.CH**